

Gandersheimer Kreisblatt
vom 11.02.2017

SONNABEND, 11. FEBRUAR 20

LANDKREIS NORTHEIM

Vorreiter und gute Beispiele gesucht

NORTHEIM. Noch schnell die letzten Handschläge zu Hause erledigen bevor es zur Arbeit geht. Auf dem Weg dorthin noch Fahrdienste tätigen und Betreuungen organisieren. Dabei ständig die Uhr im Blick, um alle Termine einzuhalten. Und nach der Arbeit geht es ähnlich weiter. So sieht der typische Tagesablauf für viele Berufstätige aus. Sei es aufgrund von Kinderbetreuung oder pflegebedürftige Familienangehörige. Viele Beschäftigte müssen einen immer größeren Spagat zwischen den familiären Anforderungen und dem Berufsleben bewerkstelligen, wodurch das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine wachsende Bedeutung erhält. Der Landkreis Northeim möchte daher in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft eine familienfreundliche Unternehmenskultur noch stärker fördern. Einige Unternehmen im Landkreis Northeim setzen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits lösungsorientierte Maßnahmen um und gestalten den Betriebsablauf in der einen oder anderen Hinsicht schon familienfreundlich. „Diese Unternehmen möchten wir bekannt machen und für ihr besonderes Maß an Eigeninitiative und Motivation als gutes Beispiel für andere auszeichnen“, so Landrätin Astrid Klinkert-Kittel. Familienfreundlichkeit macht Unternehmen zu attraktiven Arbeitgebern und diese damit zukunftsfähig. Bei der Wahl des Arbeitgebers spielt für den überwiegenden Teil der Beschäftigten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine ebenso wichtige Rolle wie das Gehalt. Wie nehmen Unternehmen am Wettbewerb teil? Ihr Betrieb kann in der einen oder anderen Hinsicht bereits als gutes Beispiel für familienfreundliche Maßnahmen dienen? Dann bewerben sie sich jetzt mit ihrem Unternehmen oder schlagen Sie als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber vor. Es ist vorgesehen, Unternehmen im Landkreis Northeim mit dem Titel „Familienfreundliches Unternehmen 2017“ auszuzeichnen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.landkreis-northeim.de. Weitere Auskünfte gibt es auch telefonisch unter 0555/708733 oder per E-Mail unter wirtschafts-foerderung@landkreis-northeim.de bei Petra Becker-Jörns von der Wirtschafts- und Projektförderung des Landkreises Northeim.